

dich mit Himmels-Schätzen, als dein Bräutigam ergötzen. Siehe, wie die Christenheit sich erfreut zu dieser Zeit.

6. O Her grossen Herrlichkeiten, die dein Heyland dir verspricht!

auf! du sollst sein Lob ausbreiten, er bleibt deines Lebens Licht. Wohl dir! weil mein Jesus kommen Jesus ist das Haupt der Frommen. Siehe, wie die Christenheit sich erfreut zu dieser Zeit.

VII. Vom Leiden und Sterben Jesu Christi.

83. Das Kyrie zur Fasten.

O Vater allmächtiger Gott! zu dir schreyen wir in der Noth! durch dein groß Barmherzigkeit erbarm dich über uns!

2. Christe, wollst uns erhören, für uns bist du gestorben an Kreuzes Stamm: Erbarm dich über uns!

3. Herr, vergieb uns unsere Sünde, tröst uns in der letzten Stunde, durch dein groß Barmherzigkeit erbarm dich über uns!

84. Joh. I, v. 29.

Das Agnus Dei.

O Lamm Gottes unschuldig, am Stamm des Kreuzes geschlachtet, allzeit erfunden gedulda, wiewohl du warst verachtet, all Sünd hast du getragen, sonst müsten wir verzagen. Erbarm dich unser, o Jesu!

2. O Lamm Gottes unschuldig 2c. Erbarm dich unser, o Jesu!

3. O Lamm Gottes unschuldig 2c. Gieb uns deinen Frieden o Jesu!

85. Joh. I, 29.

Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!

2. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, erbarm dich unser!

3. Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, gieb uns deinen Frieden!

Die Stunden des Leidens Christi.

86. Mich. Weifs.

Christus, der uns selig macht, kein Böß hat begangen, der wird für uns in der Nacht als ein Dieb gefangen, geführt für gott-

lose Leut, und fälschlich verlaget, verlacht, verhöhnt und verspott, wie denn die Schrift saet.

2. In der ersten Tages-Stund ward er unbescheiden als ein Mörder der Derge¹ ellt Pilate, dem Heyden, der ihn unschuldig befand ohn Ursach des Todes, ihn derhalben von sich sand zum König Herodes.

3. Um drey ward der Gottes-Sohn mit Geißeln geschmissen, und sein Haupt mit einer Cron von Dornen zerrissen, gekleidet zu Hohn und Spott ward er sehr geschlagen, und das Kreuz zu seinem Tod muß er selber tragen.

4. Um sechs ward er nackt u. bloß an das Kreuz geschlagen, an dem er sein Blut vergoß, betet mit Wehklagen, die Zuseher spotteten sein, auch die bey ihm hiengen, bis die Sonn auch ihren Schein entzog solchen Dingen.

5. Jesus schreyt zur neunten Stund, klaget sich verlassen, bald ward Gall in seinen Mund mit Essig gelassen: Da gab er auf seinen Geist und die Erd erbebet, des Tempels Vorhang zerreißt, und manch Fels zerflebet.

6. Da man hat zur Vesper-Zeit die Schächer zerbrochen, ward Jesus in seine Seit mit ein'm Speer